



**CDU**

FRAKTION IM  
KREISTAG GÖTTINGEN



An  
Herrn Landrat Riethig  
-im Haus-

Göttingen, den 28.02.2023

### **Antrag zum Haushalt 2023 / 2024**

Zur Sitzung des Finanzausschusses am 02.03.2023, zur Sitzung des Kreisausschusses am 07.03.2023  
sowie zur Sitzung des Kreistages am 08.03.2023.

## **Zuschuss an die Tafeln im Landkreis Göttingen**

Der Kreisausschuss möge empfehlen, der Kreistag möge beschließen:

- 1.) Der Kreistag möge für die Haushaltsjahre 2023 und 2024 jeweils 25.000 € als Unterstützungsfonds für die Tafeln im Landkreis Göttingen bereitstellen.
- 2.) Die Verwaltung erarbeitet eine Richtlinie, nach der anhand von Vergabekriterien (Fördervoraussetzungen, Förderhöhe, Antragstellung, Verwendungsnachweis / Auszahlung) entsprechende Zuschüsse für nachgewiesene Bedarfe der Tafeln im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel gewährt werden.
- 3.) Als Zuwendungsempfänger kommen insbesondere gemeinnützige Hilfsorganisationen, die unter dem Dachverband der Tafel Deutschland e. V. organisiert sind (Tafel Göttingen e. V., Osteroder Tafel e. V., Tafel Münden e. V., Tafel Bad Sachsa e. V.) und eine Ausgabe von Lebensmitteln, welche im Wirtschaftskreislauf nicht mehr verwendet und ansonsten vernichtet werden würden, an Bedürftige verteilen oder gegen geringes Entgelt abgeben in Betracht. Der Zuwendungsempfänger muss seinen Sitz im Landkreis Göttingen (inklusive der Stadt Göttingen) haben und seine Arbeit soll Bedürftige aus dem Kreisgebiet (inkl. Stadt Göttingen) ansprechen.
- 4.) Die förderfähigen Aufwendungen müssen im Jahr 2023 und 2024 entstehen oder entstanden sein.

- 5.) Es wird weiterhin angeregt, dass die Verwaltung entsprechend des vorliegenden Prüfantrags der CDU-Fraktion die grundsätzlichen Bedarfe der einzelnen Tafeln beispielsweise in der Form eines Runden Tisches eruiert.

**Begründung:**

Mit der Inflation, der Energiekrise und dem Krieg in der Ukraine steigt auch die Nachfrage bei den Essenausgaben der Tafeln in unserem Landkreis. Die ersten Ausgabestellen mussten kürzlich Aufnahmestopps aussprechen. Teilweise nehmen die Spenden für die Tafeln ab. Der Bedarf steigt landkreisweit oftmals über die Belastungsgrenze der ehrenamtlich Tätigen hinaus.

Der Tafel Göttingen e. V. mit Zweigstellen 4x Stadt Göttingen, Bovenden, Rosdorf betreut in Stadt und Landkreis Göttingen 1452 Kundinnen und Kunden in der Woche mit ca. 120 Ehrenamtlichen. Der Osteroder Tafel e. V. mit Zweigstellen im Landkreis Göttingen in Bad Lauterberg/Barbis, Duderstadt, Gieboldehausen, Herzberg / Scharzfeld, Osterode, SG Bad Grund / Gittelde, Wulften betreut in seinen insgesamt zehn Zweigstellen mit 400 Bedarfsgemeinschaften in der Woche in einem vergleichbaren Umfang wie der Tafel Göttingen e. V. Seit April 2022 herrscht in vielen Zweigstellen Aufnahmestopp, 75 Bedarfsgemeinschaften sind derzeit auf einer Warteliste und können nicht bedient werden. Die Situation der Ehrenamtlichen wird als katastrophal beschrieben, zwei Personen sind mit 20 Stunden im Büro tätig. Die Arbeit wird ansonsten von 150 Ehrenamtlichen insgesamt getragen. Bis vor Kurzem unterstützten sechs „1-Euro-Jobber“, vermittelt von der Stadt OHA, aktuell kommen tageweise nur noch drei Personen, die unterstützend tätig sind, sowie zwei Bundesfreiwilligendienstler. Der Personalplan wird jeden Tag neu festgelegt, die Personalsituation ist kritisch. Der Tafel Münden e. V. betreut 250 Bedarfsgemeinschaften (etwa 750 Personen in der Woche). Der Tafel Bad Sachsa e. V. betreut gut 450 Bedarfsgemeinschaften (etwa 1755 Menschen) im Monat mit 25 Ehrenamtlichen.

Der Landkreis Göttingen hat während der Corona-Pandemie nicht gezögert, für die Kulturschaffenden Kulturfonds einzurichten und seit 2020 mit erheblichen Mitteln auszustatten.

Jetzt, infolge des Krieges und der dadurch verursachten Energiekrise sowie erheblichen Inflation sind viele Bürgerinnen und Bürger auf die Tafeln angewiesen, die derzeit an ihre Grenzen stoßen, so dass der Landkreis hier aufgerufen ist, Hilfe zu leisten. Viele der Hilfesuchenden gehen davon aus, dass es sich bei den Tafeln um eine öffentliche Einrichtung handelt, da auch die Sozialämter die Hilfesuchenden explizit auf die Tafeln verweisen, sich dort mit Lebensmitteln zu versorgen.

gez. Andreas Körner

Ingrid Rüngeling

Fraktionsvorsitzender

Fraktionsvorsitzende

CDU-Fraktion

FWLG-Kreistagsfraktion

